

Misgendern: Transrechte gestärkt

Frankfurt am Main. Erstmals verbietet ein Landgericht im Wege einer einstweiligen Verfügung das Misgendern einer trans Frau. Mit Beschluss vom 17. März hat die Pressekammer des Landgerichts Frankfurt am Main der Rome Medien GmbH und ihrer Autorin Judith Sevinc Basad untersagt, die Journalistin und *jW*-Autorin Janka Kluge in einem veröffentlichten Beitrag als »Mann« zu bezeichnen. Dies meldete das Portal »prigge-recht.de« am Mittwoch. Die Rome Medien GmbH wird von Ex-*Bild*-Chefredakteur Julian Reichelt geleitet, der Beitrag erschien auf dem von dem Verlagsunternehmen verantworteten Blog »pleitetic.de«. Rechtsanwalt Jasper Prigge, der Kluge juristisch vertritt, wies darauf hin, dass es sich hier zwar um eine Einzelfallentscheidung handle, sie habe jedoch Signalwirkung: »Misgendern ist ein schwerwiegender Eingriff in das allgemeine Persönlichkeitsrecht und kann rechtliche Konsequenzen haben.« (jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/447489.misgendern-transrechte-gestaerkt.html>